

ilse chlan

Glückliche Gespinste im Weltinnenraum des Patriarchats

mit **KUNSTWASCHSTRASSE**

Installation, Malerei, Fotografie, Video



Glückliche Gespinste, Plakatentwurf. Fotomontage, digitale Belichtung, 30x45cm, Juni 2021

**Das Gespinst** ist ein Neutrum. So wie **das Gehirn** oder **das Netzwerk**. Gespinste entwickeln sich in komplexen Systemen. Sie sind überlebensnotwendig innerhalb hierarchisch konstruierter Strukturen im Weltinnenraum des Patriarchats. Der Gedanke ist, dass sie autonom sind oder autonom sein könnten. **Die Blase** ist feminin. **Der Raster** und **der Kubus** hingegen sind maskulin.



Glückliche Gespinste, Digitale Fotomontage, Serie, je 30x40cm

Im Weltinnenraum des Patriarchats bilden sich immer wieder Gruppen und Bereiche heraus, die im Widerspruch zu dem Ganzen zu stehen scheinen. Sie bilden horizontale Strukturen und streben Autonomie an. Aber so wie der Kapitalismus Kapitalismuskritik und alle Widersprüche nach und nach gewinnbringend vermarktet, sind auch im Weltinnenraum des Patriarchats Lebensformen möglich, die dem autoritären, binär und hierarchisch aufgebauten System scheinbar widersprechen.

Glücklich entwickeln sich die Gespinste. Fleißige kleine Insekten umspinnen alles bis zur Unkenntlichkeit und feiern ihr Dasein in fantastischen Architekturen jenseits der zivilisatorischen Dominanz des Rasters, des Rechtecks, des Kubus. Ihre Lebensform ist prekär.

Bei der Untersuchung der Lebensformen im Weltinnenraum des Patriarchats gehe ich intuitiv vor. Aus dem Tafelbild heraus bilden sich Formen, die den Raum besetzen. Der Raster scheint ausgedient zu haben.

Glückliche Gespinste entstehen aufgrund einer anderen Geometrie. Sie bilden Räume und ganze Architekturen, eine Welt, aufgebaut aus Gespinst- und Blasennetzwerken.

**Sie überziehen schon meinen Körper, diesen Raum und breiten sich auf andere Räume aus, bis sie das Universum erfüllen.**

1



2



3



4



5



Bildobjekt1, 2021. Öl auf Leinen, montiert auf Pappe und Aluminium, ca 23x73cm  
Bildobjekt2, 2021. Öl auf Leinen, montiert auf Pappe und Aluminium, ca 32x84cm  
Bildobjekt3, 2021. Öl auf Leinen, montiert auf Pappe und Aluminium, ca 25,5x65,5cm  
Bildobjekt4, 2021. Öl auf Leinen, montiert auf Pappe und Aluminium, ca 25x66cm  
Bildobjekt5, 2021. Öl auf Leinen, montiert auf Pappe und Aluminium, ca 24x73cm

# KUNSTWASCHSTRASSE

Prekär ist auch das Terrain, auf dem Künstlerinnen arbeiten. Kunst und Leben sind hier untrennbar verbunden. Die Künstlerin ist immer Künstlerin. Ihr Kopf und ihr Körper sind immer dabei. Ob sie arbeitet, zeichnet, malt, filmt, ein Video schneidet, ob sie einkauft und kocht, ob sie eine Wohnung sucht, ob sie Kinder erzieht oder die Katze füttert usw. Die Ästhetik kommt aus dem Leben, sie entwickelt sich aus dem Leben und dem Lebens-Schmutz heraus.

Der Kunstmarkt im Weltinnenraum des Patriarchats holt sich Objekte aus diesem Terrain und schickt sie durch eine **KUNSTWASCHSTRASSE**, wo sie *vom Lebensschmutz gereinigt* und durch einen **Selektionsprozess geschickt** wird.

***Gereinigt und aufgeladen mit Lebenszeit*** kann das Werk dann in den sakralen Raum der Kunst, einem White Cube eintreten.

**Über die Kunstwaschstraße in den Sakralen Raum der Kunst. 2020. Video, 4 min**



Das Video zeigt eine Kamerafahrt durch eine (Auto)Waschstraße. Hier hört man zuerst das donnernde Geräusch der Bürsten und der Mechanik, die das Fahrzeug durch die Anlage schiebt.



Die Kamerafahrt endet jedoch in dem stillen Raum eines White Cube (MUMOK).



Am Ende ertönt grell ein Alarmsignal, das warnt, wenn die Besucherin im sakralen Raum der Kunst einem Werk zu nahe kommt.

**Ort:**

intAkt Raum im WUK, Stiege 3, 1. Stock

**Eröffnung:** Fr, 23.07.2021, 17-20 Uhr

**Öffnungszeiten:**

Sa, 24.07., 16 – 19 Uhr

Mo, 26.07., 16-19 Uhr

Di, 27.07., 16-19 Uhr

Mi, 28.07., 16-20 Uhr Finissage

Eintritt frei

Veranstalterin: Internationale Aktionsgemeinschaft Bildender Künstlerinnen <https://www.intakt-kuenstlerinnen.com/>